

## **Festrede von Oberbürgermeister Klaus Eberhardt zum 50-jährigen Städtejubiläum mit Fécamp am 19.10.2013**

Sehr geehrter Herr Kollege Jeanne, cher Patrick,

Chers amis de la ville de Fécamp,  
Avec Madame Conseillère municipale déléguée Vanessa  
Trebern-Torbatez

sehr geehrter Herr Vorsitzender des  
Städtepartnerschaftsvereins Fécamp, Monsieur Levasseur,  
cher Gérard,

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Alfred Winkler,  
sehr geehrter Herr Alt-Oberbürgermeister Eberhard  
Niethammer,

geschätzter Stadtammann Franco Mazzi mit Gattin und ihn  
begleitende Stadträte,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Karrer,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates und der  
Ortschaftsräte

werte Freunde unseres Partnerschaftsvereines Fécamp mit  
Gerhard Vogel an der Spitze,  
Vertreterinnen unserer Partnerstädte aus Neumarkt mit dem  
stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Giorgio Nunes,  
Gemeindereferentin Frau Christine Weger und Vorsitzenden  
des Freundeskreises  
Herrn Marco Dalvit,

lieber Geoffrey Vancauwenberghe aus Mouscron

Ein besonderer Gruß an den rührigen Mitorgansiator, Herrn Dr.  
Dietrich, Leiter der Musikschule Rheinfelden (Baden)

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Rheinfeldern,

werte Festgesellschaft,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich zum Festakt unseres Städtepartnerschaftsjubiläums.

Mein ganz besonderer Gruß gilt unseren Freunden aus Fécamp, den Freundeskreisen und allen Akteuren, die unseren Festakt gestalten.

In den zurückliegenden Wochen und Monaten fanden wir vielfältige Gelegenheiten, über den Wert unserer Städtepartnerschaften nachzudenken und gemeinsame Ereignisse aus der Vergangenheit in Erinnerung zu rufen. Mit Publikationen und Ausstellungen sind für viele Menschen unserer Bürgerschaft die gemeinsamen Begegnungen lebendig geworden. Sie zeugen von der Vielfalt und dem Reichtum unserer beiden Kulturen und von einer überzeugenden Freundschaft und Partnerschaft.

Als unsere Städtepartnerschaft 1963 begründet wurde, war dies noch eine Besonderheit. Maire Maurice Sadorge und Bürgermeister Herbert King streckten symbolisch für unsere beiden Nationen und die Bevölkerung ihre Hand aus. Sie taten es aus freien Stücken und tiefer persönlicher Überzeugung, um einen Grundstein der Verständigung zu legen nach Jahrhunderten deutsch-französischer Konflikte.

Mit Hilfe unserer Fördervereine der Städtepartnerschaften erwuchs eine lebendige Lebensgemeinschaft. Unsere gemeinsame Städtepartnerschaft wurde somit zu einem richtigen Schatz. Ein Schatz, der uns in den vergangenen fünf Jahrzehnten bereichert hat. Ein Schatz, der uns darüber hinaus

auch zu weiteren wunderbaren Städtepartnerschaften geführt hat.

In der damaligen Aufbruchsstimmung, entstanden viele Städtepartnerschaften zwischen und deutschen und französischen Städten. Heute gehört es dazu, Städtepartnerschaften zu leben. Dennoch war es vor 50 Jahren eine sehr mutige Entscheidung, sich auf diese Freundschaften einzulassen. Deswegen möchte ich mich bei allen Männern und Frauen aus der Bürgerschaft unserer beiden Städte bedanken, die ihre Zeit zur Gestaltung unserer Partnerschaft verwendet haben. Wir sind stolz auf Ihre Leistung!

Worin bestehen heute die Chancen für eine Weiterführung dieser bewährten Städtepartnerschaft? Auch wenn Europa für Viele nicht mehr der bedeutendste Kontinent unserer Welt ist, so kann er mit seiner Geschichte, mit seiner kulturellen Vielfalt und mit seinen unterschiedlichen Mentalitäten, als eine Bereicherung der Menschheit verstanden werden. Lassen Sie uns auf Ebene des Dialoges, des Vertrauens und der Verständigung für die Ziele eines gemeinsamen Europas werben. Kulturelle, technische und menschliche Innovation entsteht nicht in der Uniformität einer Gesellschaft, sondern in dem wir uns geistig mit anderen Konzepten, Lebensweisen und Vorstellungen auseinandersetzen. Dies kann und ist die Chance Europas in einem weltweiten Wettbewerb. Lassen Sie uns diese Erfahrungen mit diesem kulturellen Reichtum an unsere Kinder weitergeben.

50 Jahre Städtepartnerschaft Fécamp-Rheinfelden demonstriert einen Leistungsbeweis engagierter Menschen aus unseren beiden Städten!

Mit dem heutigen Jubiläum verbinde ich den Wunsch, dass die Erinnerung an diese Lebensleistung als Triebfeder für die kommenden Jahre in unsere Partnerschaften verstanden wird. Wir wollen und werden damit beitragen, ein Europa der

Freundschaft und Begegnung zu schaffen. Deshalb: es lebe unsere Städtepartnerschaft und Freundschaft unserer Bürgerinnen und Bürger!